



Quartalsbericht 3/2013

Konzernergebnisse im Überblick

3U Konzern (IFRS)		9-Monatsvergleich	
		1.1.-30.9. 2013	1.1.-30.9. 2012
Umsatz	(in Mio. EUR)	28,64	52,07
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. EUR)	-2,84	-6,74
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. EUR)	-4,31	-7,43
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. EUR)	-4,02	-6,99
Konzernergebnis	(in Mio. EUR)	-3,59	-6,29
Ergebnis je Aktie gesamt (unverwässert)	(in EUR)	-0,10	-0,18
Ergebnis je Aktie gesamt (verwässert)	(in EUR)	-0,10	-0,16
Eigenkapitalquote	(in %)	79,97	82,01

3U Konzern (IFRS)		Quartalsvergleich	
		1.7.-30.9. 2013	1.7.-30.9. 2012
Umsatz	(in Mio. EUR)	10,36	11,32
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. EUR)	-0,39	-3,58
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. EUR)	-0,84	-3,31
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. EUR)	-0,84	-3,13
Konzernergebnis	(in Mio. EUR)	-0,92	-2,82
Ergebnis je Aktie gesamt (unverwässert)	(in EUR)	-0,03	-0,08
Ergebnis je Aktie gesamt (verwässert)	(in EUR)	-0,03	-0,07
Eigenkapitalquote	(in %)	79,97	82,01

2	An unsere Aktionäre
2	Brief an unsere Aktionäre
4	Die 3U Aktie
7	Corporate Governance Bericht
8	Konzernzwischenlagebericht
8	Darstellung des Geschäftsverlaufs
24	Prognosebericht
28	Konzernzwischenabschluss
28	Bilanz zum 30. September 2013
30	Gewinn- und Verlustrechnung
31	Gesamtergebnisrechnung
32	Eigenkapitalveränderungsrechnung
34	Kapitalflussrechnung
36	Anhang zum 30. September 2013
44	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
45	Weitere Informationen
45	Finanzkalender
45	Kontakt
46	Impressum
46	Disclaimer
47	3U Konzern

2 Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die von uns getroffenen Maßnahmen, um den 3U Konzern wieder in die Erfolgsspur zurückzubringen, beginnen zu greifen. Die Finanzkennzahlen spiegeln dies deutlich wider. Der Konzernumsatz, der in 2012 noch von Quartal zu Quartal rückläufig war und im ersten Quartal 2013 seinen Tiefpunkt erreichte, konnte nun im zweiten Quartal in Folge wieder gesteigert werden. Noch deutlicher wird der Turnaround bei der Betrachtung des operativen Ergebnisses. Seit dem Tiefpunkt, der im dritten Quartal 2012 mit EUR -3,58 Mio. erreicht wurde, hat sich das EBITDA jedes Quartal verbessert und nähert sich mit großen Schritten einem ausgeglichenen Ergebnis.

Diese Entwicklung ist ermutigend, jedoch sind wir weit davon entfernt, zufrieden zu sein. Während das Segment Telefonie sich in 2013 sehr erfreulich entwickelt und auch das Segment Erneuerbare Energien nach längerer Durststrecke in 2013 erstmals ein positives operatives Ergebnis erzielt, blieben wir im Segment Services bisher hinter unseren Zielen zurück. Gleichwohl zeichnet sich auch hier eine deutliche Verbesserung ab. Obwohl die Personalkosten in 2014 in diesem Segment rund EUR 1,0 Mio. niedriger geplant sind, soll der externe Umsatz um mindestens EUR 1,0 Mio. gesteigert werden, was einen entsprechend positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis hätte.

Auch wenn die geschilderten Fortschritte Grund für Optimismus geben, kommt der Vorstand nicht umhin, erneut die Prognose anzupassen. Dies liegt zum einen daran, dass wir für die Entwicklung einiger aussichtsreicher Geschäftsfelder – die im Folgenden noch erläutert werden – Aufwendungen haben werden, denen kurzfristig noch kein entsprechender Ertrag gegenübersteht. Zum anderen gehört der anteilige oder vollständige Verkauf von Tochtergesellschaften zum Unternehmenszweck der 3U HOLDING AG als Beteiligungsgesellschaft und kann zu positiven Sondereffekten führen. Hieraus erzielte Erträge sind jedoch nur begrenzt planbar und bleiben daher bei der nachstehenden Prognose unberücksichtigt.

Dies vorausgeschickt, rechnet der Vorstand der 3U HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2013 im Konzern mit Umsätzen zwischen EUR 38 Mio. und EUR 40 Mio. und einem EBITDA zwischen EUR -3,5 Mio. und EUR -2,5 Mio. aus. Unverändert prognostiziert er das Konzernergebnis zwischen EUR -4,5 Mio. und EUR -3,0 Mio. Für 2014 rechnet der Vorstand mit Umsätzen zwischen EUR 44 Mio. und EUR 49 Mio., einem EBITDA zwischen EUR -0,5 Mio. und EUR 1,5 Mio. sowie einem Konzernergebnis zwischen EUR -3,5 Mio. und EUR -1,5 Mio.

Ausbau des Geschäftsfelds Data Center Services

Nachdem am 8. Juli 2013 die Übernahme eines Rechenzentrums in Berlin veröffentlicht wurde, konnte am 24. Oktober 2013 die Übernahme eines weiteren Rechenzentrums bekannt gegeben werden: Die Tochtergesellschaft 3U TELECOM GmbH mit ihrem Produkt- und Leistungsportfolio 3U DCS (Data Center Services) übernimmt in Hannover ein Rechenzentrum mit einer Fläche von 600 Quadratmetern.

Durch die redundante Vernetzung der verschiedenen Rechenzentren und intelligente Backup-Lösungen bietet 3U DCS den Kunden mehr Schutz sowie eine höhere Ausfallsicherheit als bei einem Stand-Alone-Rechenzentrum. Mit der Integration des neuen Rechenzentrums in Hannover bauen wir die übergreifende Infrastruktur für IT-Dienste und Datenübertragung weiter aus und optimieren diese. Gleichzeitig verstärken wir mit der Übernahme unsere Kompetenz in den Bereichen IaaS- (Infrastructure as a Service) und PaaS- (Platform as a Service) Dienstleistungen.

Das neue Rechenzentrum gewährleistet, wie alle 3U Rechenzentren, neutrale, hochverfügbare Anbindungsmöglichkeiten an alle

gängigen Telekommunikations- und IP-Netzwerke nationaler und internationaler Carrier. Angeboten werden Lösungen im Bereich Rechenzentren, Colocation, Cloud Computing, Virtualisierung, Netzübertragungsdienste sowie Gebäude- und Infrastrukturmanagement. Ergänzende Dienste aus dem Bereich Telekommunikation und Festnetztelefonie runden das Portfolio ab.

Mit dieser Übernahme erweitern wir unser Rechenzentrum-Portfolio auf vier Standorte (Berlin, Hannover, Frankfurt am Main und Marburg); ein weiterer Ausbau in den nächsten Jahren ist geplant. Damit erschließt sich 3U ein neues Geschäftsfeld, welches das traditionelle Telekommunikationsgeschäft hervorragend ergänzt.

Produktqualität setzt sich durch

ClimaLevel Energiesysteme GmbH trägt zum Sieg beim Solar Decathlon 2013 bei.

Am 13. Oktober 2013 hat das US-Energieministerium den Sieger des Solar Decathlon 2013 bekannt gegeben. Ziel des internationalen Wettbewerbs war der Bau eines möglichst energieautarken Wohnhauses für das Leben in der Zukunft. Das Team der Technischen Universität Wien siegte in der Gesamtwertung mit seinem Design „Living Inspired by Sustainable Innovation“ (LISI). Bei der Planung und Entwicklung wurde das Team Österreich von der ClimaLevel Energiesysteme GmbH unterstützt, deren gleichnamiger ClimaLevel® Multiboden HKL zum Heizen, Kühlen und Lüften in LISI zum Einsatz kam.

Das Öko-Haus besteht fast vollständig aus Holz und erzeugt mehr Energie, als die Bewohner in der Regel verbrauchen. Für das Finale, welches in Irvine, Kalifornien stattfand, qualifizierten sich 19 Teams, die aus fast 200 Bewerbern ausgewählt wurden.

RISIMA Consulting GmbH gewinnt hochkarätige Partner

Die RISIMA bietet umfassende Beratungsleistungen, Produkte und Services für die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit von Corporate Governance- und IT-Security-Prozessen. Im September 2013 konnte die RISIMA eine Rahmenvereinbarung mit dem TÜV Süd abschließen. Zukünftig wird die RISIMA vom TÜV Süd Aufträge erhalten, in der sie als „externer Datenschutzbeauftragter“ tätig wird, bzw. „Datenschutzprüfungen“ oder „IT-Penetrationstests“ vornehmen wird.

Darüber hinaus konnte die RISIMA mit ihrem Beratungskonzept und hochqualifizierten Experten eine der führenden US-amerikanischen IT-Security Gesellschaften überzeugen, die RISIMA zum Partner für Deutschland auszuwählen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben bisher einige wichtige Meilensteine in Richtung Profitabilität bewältigt, jedoch sehen wir uns noch mit einer Reihe von Herausforderungen in den kommenden Monaten konfrontiert. Wir sind zuversichtlich auch diese zu meistern, um endlich wieder dort zu stehen, wo Sie uns mit Recht erwarten: Auf einem Pfad des profitablen Wachstums.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg weiterhin begleiten.

Marburg, im November 2013

Ihr Vorstand

Michael Schmidt

Christoph Hellrung

Andreas Odenbreit

4

Die 3U Aktie

Die 3U Aktie im Überblick

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0005167902
Wertpapierkennnummer (WKN)	516790
Börsenkürzel	UUU
Transparenzlevel	Prime Standard
Designated Sponsor	BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG
Erstnotiz	26. November 1999
Grundkapital in EUR zum 30. September 2013	EUR 35.314.016,00
Anzahl der Aktien zum 30. September 2013	35.314.016
Börsenkurs zum 30. September 2013*	EUR 0,50
Höchstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013*	EUR 0,60 (14. Januar 2013)
Tiefstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013*	EUR 0,36 (2. August 2013)
Marktkapitalisierung am 30. September 2013	EUR 17.657.008,00
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) per 30. September 2013	EUR -0,10

*Auf Xetra

Die Aktien der 3U HOLDING AG sind nennwertlose Inhaber-Stammaktien und im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Neben dem Handel in Frankfurt auf Xetra und Parkett wird die Aktie auch im Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München und Stuttgart gehandelt.

Allgemeine Marktentwicklung

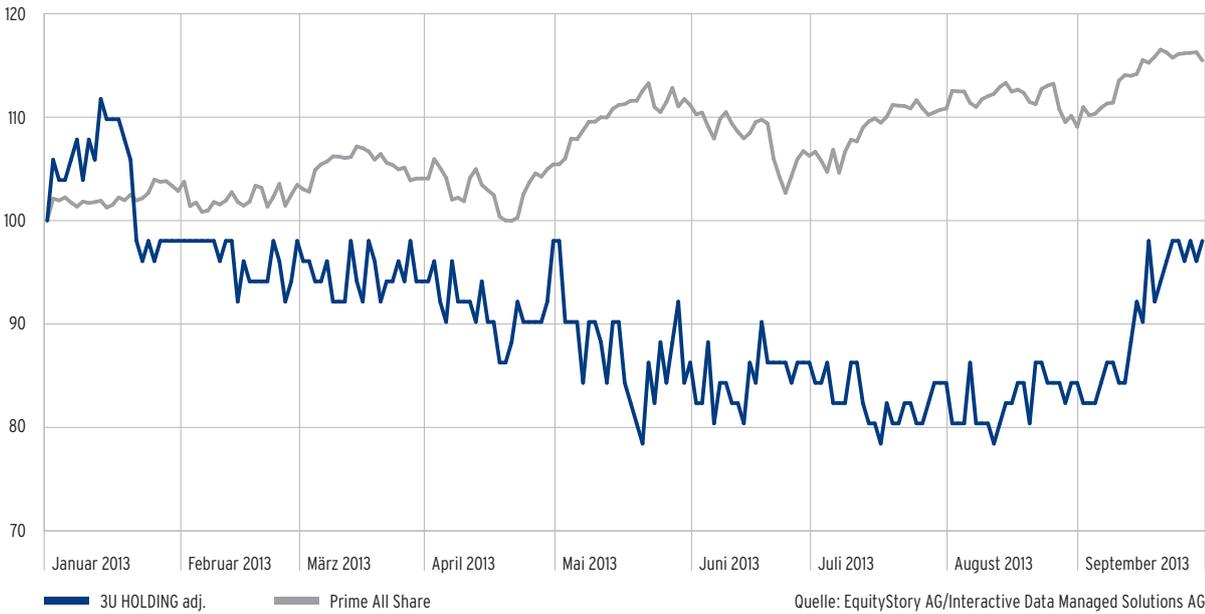
An den weltweiten Finanzmärkten haben sich im dritten Quartal Licht und Schatten abgewechselt. Die europäische Finanz- und Schuldenkrise scheint aus Sicht vieler Marktteilnehmer etwas an Brisanz verloren zu haben. Außerdem wollen die amerikanische Notenbank und die Europäische Zentralbank bis auf Weiteres an ihrer Niedrigzinspolitik festhalten. Beides hat zu einer gewissen Entspannung an den Börsen beigetragen. Andererseits haben die Konflikte in den arabischen Ländern wie Syrien und Ägypten die Risiken für die Weltwirtschaft spürbar verschärft. Auch der immer wiederkehrende Streit um den amerikanischen Staatshaushalt belastet die Aktienmärkte. An den deutschen Aktienmärkten haben Frühindikatoren wie Auftragseingänge, Geschäftsklima und Verbrauchervertrauen im Berichtszeitraum für eine positive Stimmung gesorgt.

Entwicklung der 3U Aktie

Die Aktie der 3U HOLDING AG startete in das Geschäftsjahr 2013 mit einer Notiz von EUR 0,51. Nach einem kurzfristigen Anstieg bis auf EUR 0,60 Mitte Januar gab die 3U Aktie diese Kursgewinne in der Folge ab und erreichte im August ihren Jahrestiefststand. Seitdem hat sich der Kurs der Aktie wieder deutlich erholt und notierte zum Ende des Berichtszeitraums mit EUR 0,50 nahezu auf dem Stand zum Jahresanfang. Der Prime All Share Index begann das Geschäftsjahr 2013 bei 2.913,57 Punkten und schloss bei 3.294,55 und konnte damit um rund 13 % zulegen.

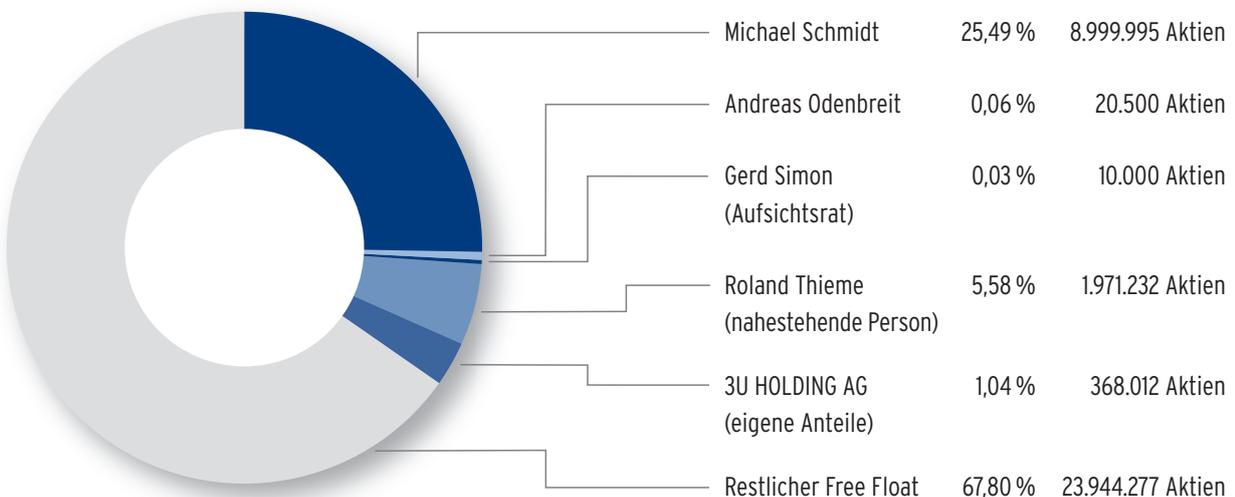
Aktienkurs

Performance der 3U Aktie* vom 1. Januar 2013 bis zum 30. September 2013 im Vergleich zum Prime All Share Index



*Tagesschlusskurs Xetra

Aktionärsstruktur zum 30. September 2013



6

Investor Relations

Der Dialog mit unseren Aktionären hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir wollen die Bekanntheit der 3U HOLDING AG am Kapitalmarkt weiter fördern. Die 3U Aktie soll als langfristig attraktives Investment wahrgenommen werden. Wir werden die Entwicklung der Gesellschaft und unsere Strategie kontinuierlich, offen und verlässlich vermitteln, um das Vertrauen der Investoren zu gewinnen und eine faire Bewertung am Kapitalmarkt zu erreichen.

Die Liquidität der Aktie hat im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich abgenommen. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt in Frankfurt am Main gehandelten 3U Aktien verringerte sich in 2013 auf rund 28.000 Stück, nachdem im Jahr 2012 täglich durchschnittlich rund 30.000 3U Aktien gehandelt wurden.

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hat auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10 % der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Bis zum 30. September 2013 wurden 368.012 Aktien zu einem Durchschnittskurs von knapp EUR 0,44 zurückgekauft. Die 3U HOLDING AG informiert wöchentlich über den Fortschritt des Aktienrückkaufprogramms auf ihrer Webseite unter <http://www.3u.net/investor-relations/die-aktie/aktienrueckkauf>.

Corporate Governance Bericht

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG befassen sich fortlaufend mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex und haben beschlossen, den Empfehlungen weitgehend zu entsprechen.

Die 3U HOLDING AG hat die vom Aktiengesetz geforderte Entsprechenserklärung zuletzt am 22. März 2013 abgegeben. Sie kann auf ihrer Internetseite (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

Abweichungen von den Empfehlungen

Selbstbehalt D&O-Versicherung

Die D&O-Versicherung der Gesellschaft enthält keinen Selbstbehalt für den Aufsichtsrat. Die 3U HOLDING AG ist diesbezüglich der Ansicht, dass die Verantwortung und Motivation, mit denen die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft ihre Aufgaben wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt nicht verbessert werden können.

Diversity

Bei der Besetzung von Führungsfunktionen orientiert sich der Vorstand an den Anforderungen der entsprechenden Funktion und sucht nach der bestmöglichen Person, die diese Anforderungen erfüllt. Stehen mehrere gleich qualifizierte Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung, achtet der Vorstand bei der Besetzung auf die Vielfalt und eine angemessene Berücksichtigung von Frauen im Unternehmen, ohne diese Kriterien zu einem vorrangigen Prinzip zu machen.

Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat hat ein Cap für an Vorstände zu zahlende Abfindungen (maximal zwei Jahresgehälter) in den Vorstandsverträgen nicht vorgesehen, da die Verträge lediglich eine begrenzte Laufzeit von drei Jahren haben. Dementsprechend ergibt sich die mit Ziffer 4.2.3 beabsichtigte Begrenzung des möglichen Abfindungsanspruches eines Vorstands bereits aus der Natur der Vorstandsverträge.

Diversity von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei der Besetzung des Vorstands nach der Eignung und Qualifikation und sucht nach der bestmöglichen Besetzung der Vorstandspositionen. Nach Auffassung der Gesellschaft würde die vom Kodex vorgegebene besondere Gewichtung weiterer Kriterien die Auswahl möglicher Kandidatinnen oder Kandidaten für den Vorstand einschränken. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Vorstand derzeit nur aus drei Mitgliedern besteht.

Auch bei der Besetzung des Aufsichtsrats gilt, dass Eignung, Erfahrung und Qualifikation die maßgeblichen Auswahlkriterien sind. Eine Bindung an Vorgaben hinsichtlich der zukünftigen Besetzung schränkt die Flexibilität ein, ohne dass damit anderweitige Vorteile für das Unternehmen verbunden wären. Dies gilt umso mehr, als der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht.

8 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 23,43 Mio. von EUR 52,07 Mio. auf EUR 28,64 Mio. deutlich zurückgegangen. Hierfür zeichnet vor allem der Umsatzrückgang im Segment Telefonie verantwortlich. In diesem Segment sind die Umsätze um EUR 24,24 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum (erste 9 Monate des Jahres 2012) zurückgegangen, während im Segment Erneuerbare Energien der Umsatz gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 um EUR 1,21 Mio. ausgebaut werden konnte. Trotz des Umsatzrückgangs im Segment Telefonie konnte das Ergebnis verbessert werden, da vor allem die margenschwachen Umsätze im Bereich Wholesale/Mehrwertdienste deutlich zurückgegangen sind.

Vergleicht man das erste, zweite und dritte Quartal 2013, so konnte der Konzernumsatz im dritten Quartal mit EUR 10,36 Mio. gegenüber dem zweiten Quartal um EUR 0,63 Mio. bzw. rund 6 % und gegenüber dem ersten Quartal um EUR 1,82 Mio. bzw. rund 21 % gesteigert werden.

Die Ertragslage der ersten neun Monate wird maßgeblich durch das gegenüber dem Vergleichszeitraum höhere Rohergebnis geprägt. Insgesamt konnten sowohl die relativen als auch die absoluten Margen gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich gesteigert werden.

Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen liegen mit EUR 12,73 Mio. deutlich unter dem Niveau der ersten neun Monate des Jahres 2012 mit EUR 14,61 Mio. Das Kostensenkungspotenzial aus der Mitte November 2012 eingeleiteten 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013 wird vollständig erst im Laufe des Jahres 2013 greifen. So lag im ersten Quartal der Personalaufwand noch bei EUR 2,95 Mio., im zweiten Quartal bei EUR 2,89 Mio. und im dritten Quartal konnte der Personalaufwand auf EUR 2,51 Mio. reduziert werden.

Das EBITDA der ersten neun Monate 2013 hat sich mit EUR -2,84 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (EUR -6,74 Mio.) um EUR 3,9 Mio. erhöht. Im dritten Quartal des Jahres 2013 betrug das EBITDA EUR -0,39 Mio. nachdem es im ersten Quartal des Jahres 2013 noch mit EUR -1,61 Mio. und im zweiten Quartal des Jahres 2013 noch mit EUR -0,84 Mio. negativ war.

Das Finanzergebnis bewegt sich in Höhe von EUR 0,29 Mio. unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums mit EUR 0,44 Mio.

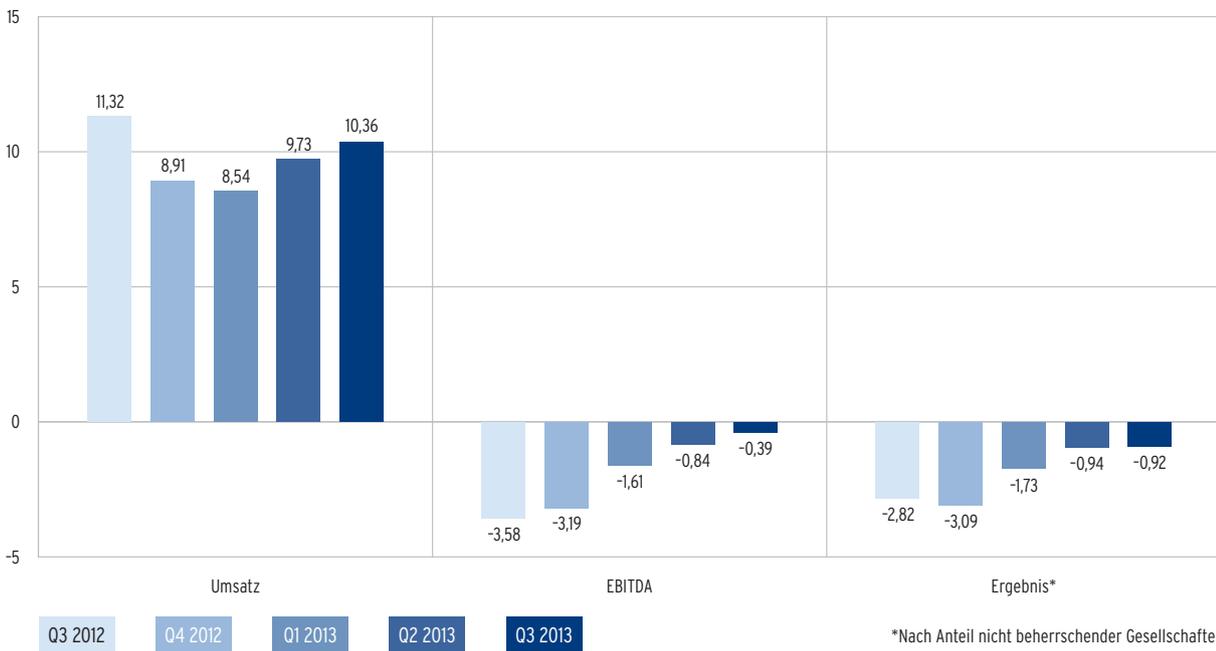
Die Ertragsteuern in Höhe von EUR 0,22 Mio. (Vorjahreszeitraum: Ertragsteuern EUR -0,05 Mio.) betreffen mit EUR -0,24 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,07 Mio.) laufende Ertragsteuern und mit EUR 0,02 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,02 Mio.) latente Steuern.

In der Folge liegt das Konzernergebnis in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 mit EUR -3,59 Mio. um EUR 2,70 Mio. über dem Konzernergebnis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012 (EUR -6,29 Mio.).

Der internen Berichterstattung folgend, weist der Konzern in seiner Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services und Erneuerbare Energien sowie den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Im Folgenden werden die Segmente mit ihren intersegmentären Umsätzen und die Ergebnisse nach Anteil nicht beherrschender Gesellschafter aber vor Ergebnisabführung dargestellt. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – soweit Organchaftsverhältnisse bestehen – vom Organträger, der 3U HOLDING AG, getragen werden.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – 3U Konzern in EUR Mio.



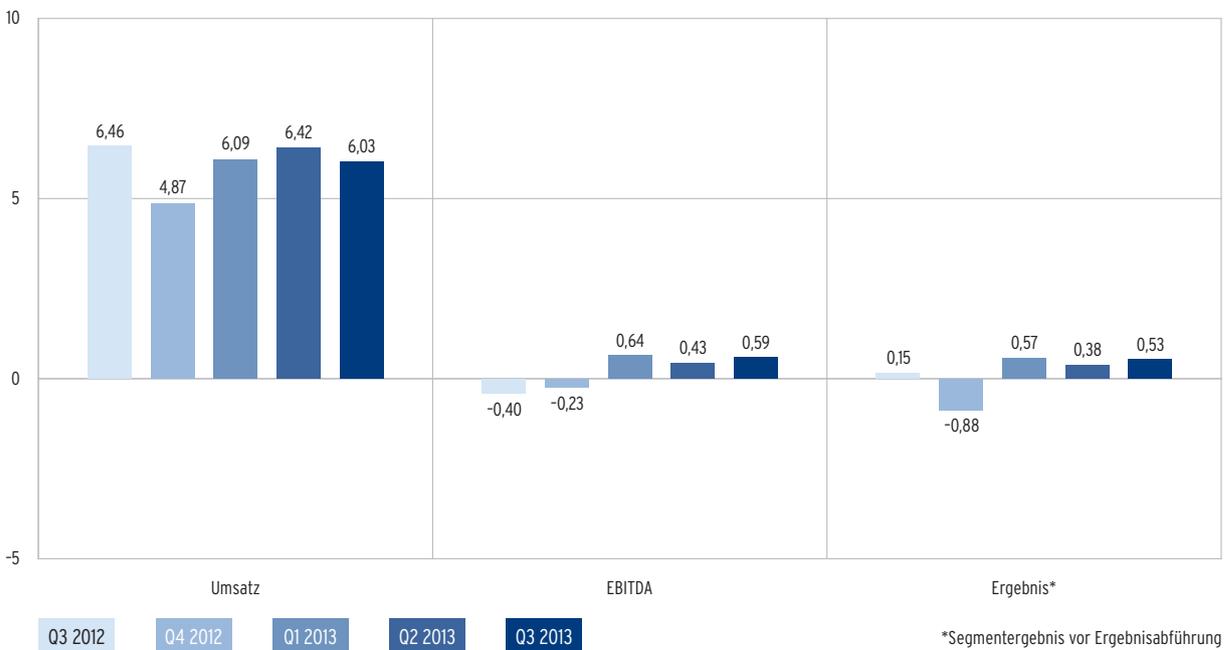
Segment Telefonie

Der sehr intensive Wettbewerb und die Einschnitte durch die TKG-Novelle und die damit einhergehenden weiteren Margenrückgänge haben im Segment Telefonie deutliche Spuren hinterlassen. Bei gegenüber dem zweiten Quartal 2013 leicht gesunkenen Umsätzen sind die Margen deutlich gestiegen und führten insgesamt zu steigenden Ergebnissen.

Der Umsatz im Segment Telefonie sank im dritten Quartal 2013 gegenüber dem zweiten Quartal 2013 von EUR 6,42 Mio. auf EUR 6,03 Mio. und lag damit ungefähr auf dem Niveau des ersten Quartals. Das Marktumfeld bleibt weiterhin sehr schwierig, da eine ausgeprägte Konkurrenzsituation besteht, die sich seit dem Geschäftsjahr 2012 nochmals verschärft hat, und der Markt des offenen Call-by-Call auch weiterhin schrumpfen wird.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 lag das Rohergebnis mit EUR 4,92 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 6,04 Mio.) bei rund 27 % der Umsatzerlöse. Im gesamten Vorjahr hatte diese Quote aufgrund des hohen Anteils an Umsätzen im Bereich Wholesale/Mehrwertdienste rund 15 % bzw. rund 14 % im Vorjahreszeitraum betragen. Durch den Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhte sich das EBITDA bzw. das EBIT in diesem Segment deutlich. Das EBITDA lag mit EUR 1,66 Mio. um EUR 1,39 Mio. über dem EBITDA des Vergleichszeitraumes mit EUR 0,27 Mio. Das Ergebnis stieg im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2012 um EUR 0,56 Mio. von EUR 0,92 Mio. auf EUR 1,48 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2013.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Telefonie in EUR Mio.



Segment Services

Das Segment Services umfasst die IT-Beratung und Entwicklung, die Unternehmensberatung sowie die konzernweit für mehrere Konzerngesellschaften eingesetzten Vertriebs- und Vermarktungsressourcen.

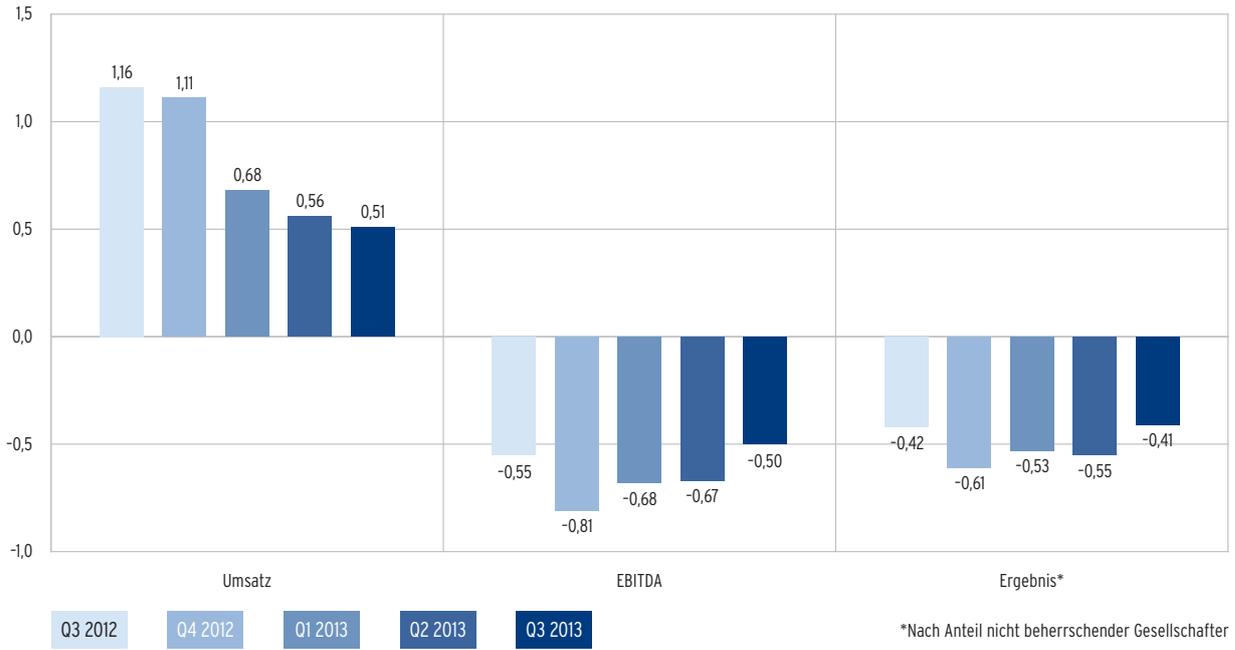
Die in diesem Segment ausgewiesenen Umsätze der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013 von EUR 1,75 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 3,57 Mio.) wurden noch zu rund 82 % konzernintern generiert. Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert insbesondere aus der Reduzierung konzerninterner Dienstleistungen dieses Segmentes.

In den letzten Quartalen wurde vor allem auch das Thema Cloud Computing vorangetrieben. Cloud Computing ermöglicht die Realisierung von Kostenvorteilen gegenüber konventionellen Systemen, vor allem auch dann, wenn sich beispielsweise die Bezahlung nach der Dauer der Nutzung des Dienstes richtet und der Dienst nur gelegentlich genutzt wird. Dadurch lassen sich in erheblichem Maße lokale Ressourcen einsparen. Zunehmend wird diese Ressourceneffizienz auch in Verbindung mit der nachhaltigen Nutzung von IKT-Systemen gebracht.

Der gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere im Bereich der internen Konzerndienstleistungen sowie im Bereich der IT-Entwicklung erfolgte Personalabbau führte zu einem Rückgang des Personalaufwands von EUR 3,51 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 um EUR 0,83 Mio. auf EUR 2,68 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 0,05 Mio. auf EUR 1,14 Mio. geringfügig erhöht. In diesen sind auch Aufwendungen für externe Entwicklungs- und Vertriebsressourcen enthalten.

Das EBITDA lag bei EUR -1,85 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -1,04 Mio.). Hierzu haben insbesondere die geringeren Umsatzerlöse bei durch die Sondereffekte des Personalabbaus erhöhten Personalaufwendungen sowie die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen beigetragen. Das Ergebnis war in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 mit EUR -1,49 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,89 Mio.) negativ. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 sind trotz der deutlich geringeren Umsatzerlöse die Auswirkungen der Kostenreduzierungen bereits erkennbar.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Services in EUR Mio.



Segment Erneuerbare Energien

Das Segment Erneuerbare Energien ist ein stark diversifizierter Bereich. Der Handel mit solarer Systemtechnik schließt thermische Solaranlagen zur solaren Wärmeerzeugung, Regelung, Wärmespeicherung und Wärmeverteilung sowie Photovoltaik-Systeme ein. Das Leistungsspektrum reicht von Systemlösungen für Einfamilienhäuser bis hin zu solaren Großanlagen. Außerdem beinhaltet das Segment die Entwicklung, Produktion und den Handel von Produkten der Elektroindustrie und Umwelttechnikgütern, u. a. für thermische Solaranlagen und Anlagen zur Stromerzeugung aus Wärme.

Im Segment Erneuerbare Energien konnte der Umsatz von EUR 9,14 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 auf EUR 10,35 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 gesteigert werden.

Das Rohergebnis im Segment Erneuerbare Energien ist mit EUR 4,41 Mio. um EUR 2,59 Mio. über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (EUR 1,82 Mio.). Es beträgt rund 43 % der Umsatzerlöse, während es in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 lediglich rund 20 % der Umsatzerlöse ausmachte. Die gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht gesunkenen Personalaufwendungen führten zusammen mit höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu einem EBITDA, das um EUR 2,36 Mio. über dem des Vergleichszeitraums lag und mit EUR 0,47 Mio. erstmals in diesem Segment positiv ist.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 0,74 Mio. höhere Abschreibungen auf Sachanlagen und ein höheres negatives Finanzergebnis – beides ist insbesondere auf die planmäßigen Abschreibungen und den Finanzierungsbedarf im Projekt Adelebsen zurückzuführen – haben dazu beigetragen, dass das Ergebnis des Segments Erneuerbare Energien in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 mit EUR -0,99 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -1,82 Mio.) immer noch negativ ist, aber um EUR 0,83 Mio. über dem Vorjahresniveau liegt. Im dritten Quartal 2013 war das Ergebnis mit EUR -0,04 Mio. nahezu ausgeglichen.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Erneuerbare Energien in EUR Mio.



Holding/Konsolidierung

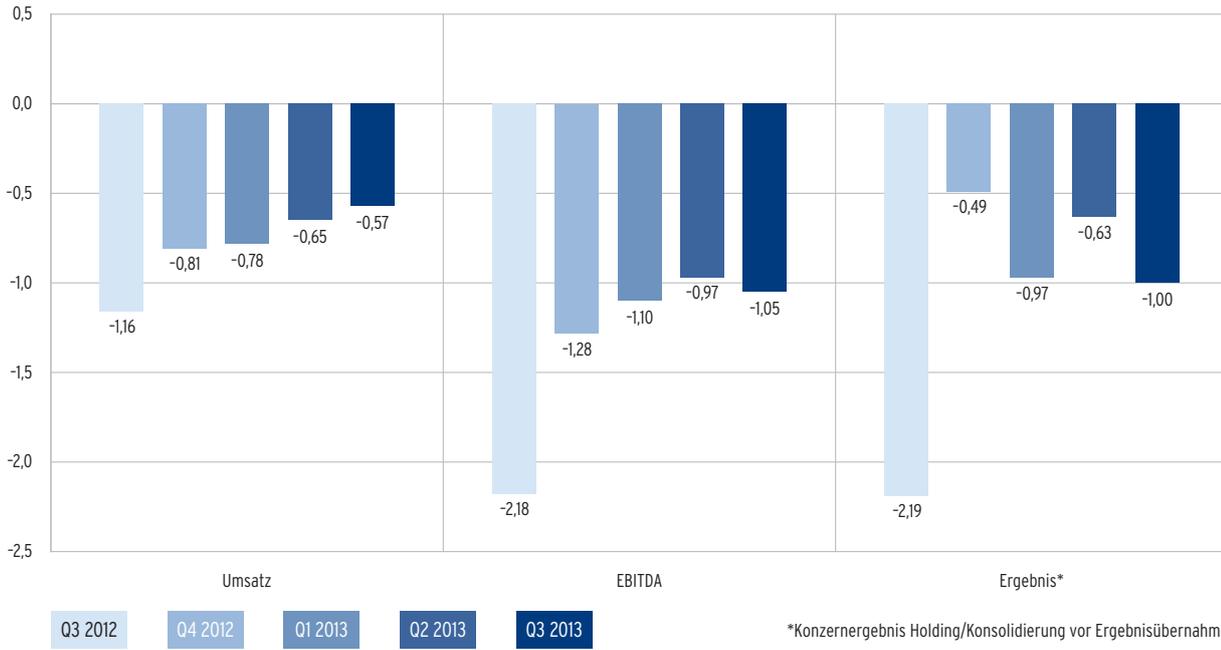
Unter Holding/Konsolidierung sind sowohl die Holding-Aktivitäten als auch die erforderliche Konzernkonsolidierung zusammengefasst.

Unter Holding/Konsolidierung wird im Berichtszeitraum ein Umsatz von EUR -2,00 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -3,42 Mio.) ausgewiesen. Dieser setzt sich aus den Umsätzen der Holding und aus den Umsatzkonsolidierungen zusammen. Diese Umsatzkonsolidierungen resultieren vor allem aus der Konsolidierung der intersegmentären Umsätze sowie aus der Konsolidierung konzerninterner Dienstleistungen.

Das EBITDA in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 beträgt EUR -3,12 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -4,08 Mio.) und wird maßgeblich durch die Personalkosten in Höhe von EUR 2,53 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 2,11 Mio.) und von sonstigen betrieblichen Erträgen/Aufwendungen in Höhe von EUR 1,36 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 1,34 Mio.) beeinflusst. Bei den Personalkosten ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen und Recht als auch die des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien der Muttergesellschaft zugeordnet sind. Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfällt der größte Anteil der Aufwendungen auf Rechts- und Beratungskosten und auf die Intercompany-Abrechnung von Dienstleistungen.

Ausgehend vom EBITDA haben höhere Abschreibungen und ein geringeres Finanzergebnis zu einem negativen Ergebnis von EUR -2,60 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 gegenüber EUR -4,51 Mio. im Vergleichszeitraum beigetragen.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Holding/Konsolidierung in EUR Mio.



Vermögens- und Finanzlage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 hat der Konzern insgesamt EUR 1,42 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 15,80 Mio.) in langfristige Vermögenswerte investiert.

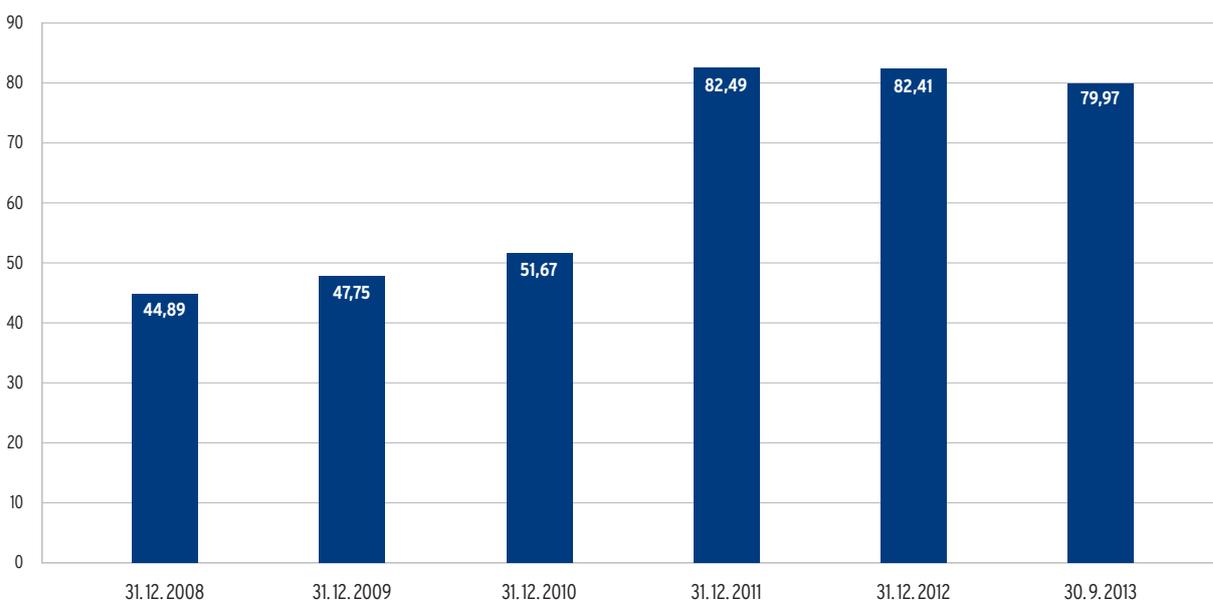
Die Finanzmittel legt die 3U HOLDING AG ausschließlich in Tages- und kurzfristigen Festgeldanlagen an.

Gegenüber dem 31. Dezember 2012 haben sich die liquiden und liquiditätsnahen Mittel um EUR 3,84 Mio. von EUR 6,75 Mio. auf EUR 10,59 Mio. erhöht. Hierfür sind im Wesentlichen die vollständige Tilgung des an die euNetworks Managed Services GmbH (vormals LambdaNet Communications Deutschland GmbH) ausgereichten Darlehens und die Aufnahme eines Terminkredits im Rahmen der Finanzierung des Solarparks Adelebsen verantwortlich.

Die 3U HOLDING AG verfügt weiterhin über eine außerordentlich solide Eigenkapitalquote. Trotz der gesunkenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 79,97 % aufgrund des geringeren Eigenkapitals gegenüber dem 31. Dezember 2012 (82,41 %) leicht gesunken. Der Fremdkapitalanteil beträgt lediglich 20,03 % gegenüber 17,59 % zum 31. Dezember 2012.

Die Reduzierung des Eigenkapitals resultiert im Wesentlichen aus dem Verlust der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von EUR -4,23 Mio. (inkl. des auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallenden Verlustes).

Entwicklung der Eigenkapitalquote (in %)



Überblick Bilanzpositionen	30. 9. 2013		31. 12. 2012	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristige Vermögenswerte	36.918	63,6	43.438	70,6
Anlagevermögen	36.040	62,1	42.473	69,0
Latente Steuern	574	1,0	599	1,0
Sonstige Vermögenswerte	304	0,5	366	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	21.124	36,4	18.122	29,4
Vorräte	2.240	3,9	2.000	3,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.169	10,6	6.255	10,2
Sonstige Vermögenswerte	2.126	3,7	3.121	5,1
Liquide Mittel	10.589	18,2	6.746	10,9
Aktiva	58.042	100,0	61.560	100,0
Langfristige Passiva	50.425	86,9	54.408	88,4
Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	47.694	82,2	52.795	85,8
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.275	-2,2	-2.065	-3,4
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4.006	6,9	3.678	6,0
Kurzfristige Passiva	7.617	13,1	7.152	11,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.293	3,9	3.201	5,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	5.324	9,2	3.951	6,4
Passiva	58.042	100,0	61.560	100,0

Die Bilanzsumme per 30. September 2013 belief sich auf EUR 58,04 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 61,56 Mio.) und ist damit EUR 3,52 Mio. geringer als zum Jahreswechsel. Die Ursachen für die Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2012 liegen im Wesentlichen im Rückgang des Anlagevermögens aufgrund der vorgenommenen Abschreibungen und der Verringerung der Finanzanlagen aufgrund der Rückzahlung eines ausgereichten Darlehens in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013. Gegenläufig hat sich der Anstieg der liquiden Mittel ausgewirkt.

Das Anlagevermögen in Höhe von EUR 36,04 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 42,47 Mio.) enthält neben den immateriellen Vermögenswerten (EUR 0,72 Mio. bzw. EUR 0,84 Mio. zum 31. Dezember 2012), den Sachanlagen (EUR 29,56 Mio. bzw. EUR 29,66 Mio. zum 31. Dezember 2012) und den Finanzanlagen (EUR 0,00 Mio. bzw. EUR 6,86 Mio. zum 31. Dezember 2012) auch Anlageimmobilien in

Höhe von EUR 5,22 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 5,11 Mio.). Diese betreffen die zur Vermietung vorgesehenen Teile der Liegenschaften in Adelebsen und Montabaur. Die Finanzanlagen bestanden mit EUR 6,26 Mio. aus einem Darlehen gegenüber der ehemaligen Tochtergesellschaft LambdaNet Communications Deutschland GmbH, welches vorzeitig vollständig getilgt wurde.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen zum 30. September 2013 rund EUR 3,00 Mio. über denen zum 31. Dezember 2012. Neben den liquiden Mitteln sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil der kurzfristigen Vermögenswerte die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die gegenüber dem 31. Dezember 2012 von EUR 6,26 Mio. auf EUR 6,17 Mio. zurückgegangen sind. Außerdem haben sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte aufgrund von Steuererstattungen deutlich reduziert.

Auf der Passivseite haben sich neben der Verringerung des Eigenkapitals im Wesentlichen durch den Verlust der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013 die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 2,29 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 3,20 Mio.) vermindert.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich – trotz der planmäßigen laufenden Darlehenstilgungen – durch die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Standortes in Linz auf EUR 3,56 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 3,41 Mio.). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,51 Mio. resultieren aus der Aufnahme eines Terminkredits mit einer Laufzeit von vier Monaten, der planmäßig zum 4. November 2013 zu tilgen ist.

Im Wesentlichen aufgrund des negativen Periodenergebnisses lag der operative Cashflow in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 bei EUR -2,50 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -10,62 Mio.) während er in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 noch bei EUR -2,92 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -8,48 Mio.) lag.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist geprägt durch die Ausgaben für die Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie durch die auf die Ausleihungen empfangene Tilgungsleistung in Höhe von EUR 6,26 Mio. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 4,85 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -13,95 Mio.) liegt um EUR 18,80 Mio. über dem des Vergleichszeitraums. Im Vorjahreszeitraum waren die Investitionen ins Sachanlagevermögen durch die Investitionen in den Solarpark Adelebsen geprägt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist mit EUR 1,47 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,36 Mio.) positiv. Er resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelzufluss aus der Darlehensaufnahme für die Immobilie am Standort in Linz und der Aufnahme des Terminkredits im Rahmen der Finanzierung des Solarparks Adelebsen.

Die Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, war im 3U Konzern im Berichtszeitraum jederzeit gegeben. Die Liquiditätslage stellt sich zum 30. September 2013 komfortabel dar und hat sich gegenüber dem 30. Juni 2013 deutlich verbessert. Am 28. Februar 2013 wurde ein Rahmenkreditvertrag zur Finanzierung des PV-Projektes in Adelebsen unterzeichnet. Aus diesem sollen dem Konzern bis zu EUR 14,0 Mio. zufließen. Dies wird die Liquiditätslage des Konzerns deutlich verbessern. Bis zum 30. September 2013 wurden diese Mittel lediglich im Rahmen eines Terminkredits in Höhe von EUR 1,50 Mio. abgerufen.

Die nachstehende Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel und ist in Anlehnung an die im Konzernabschluss dargestellte Kapitalflussrechnung (ohne Korrektur des Finanzmittelfonds) aufgestellt.

Kapitalflussrechnung (in TEUR)	30. 9. 2013	30. 9. 2012
Cashflow	3.822	-24.214
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.500	-10.618
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	4.848	-13.951
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.474	355
Wechselkursbedingte Änderungen	5	-1
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	16	63
Veränderungen der flüssigen Mittel	3.843	-24.152
Flüssige Mittel zu Periodenanfang*	6.746	31.872
Flüssige Mittel zu Periodenende*	10.589	7.720

*Inkl. als Sicherheit hinterlegte Festgelder in Höhe von EUR 1,5 Mio.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenlageberichts insgesamt als nicht zufriedenstellend; jedoch beginnt das in 2012 eingeleitete Restrukturierungsprogramm langsam zu greifen, so dass sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Ende des dritten Quartals verbessert hat. Nachdem schon im ersten Halbjahr 2013 personelle Anpassungen vorgenommen worden waren, hatte der Vorstand zu Beginn des dritten Quartals einen weiteren umfangreichen Personalabbau beschlossen, der zwischenzeitlich umgesetzt wurde.

Nicht zuletzt mit diesen jüngst beschlossenen Personalmaßnahmen werden sich die Personalkosten erheblich verringern und auch dadurch befindet sich der Konzern auf einem guten Weg den Turnaround im laufenden Jahr fortzusetzen.

Die Umsätze im Konzern liegen zum Ende des Berichtszeitraums unter den Erwartungen, da vor allem die im Segment Erneuerbare Energien aufgetretenen Auftragsverschiebungen aufgrund des ungewöhnlich strengen und langanhaltenden Winters nicht vollständig im zweiten Halbjahr aufgeholt werden können. Darüber hinaus liegen auch die Umsätze im Segment Services unter den Planzahlen.

Bei der Umsatzentwicklung ist darüber hinaus zu beachten, dass durch den Umsatzrückgang im margenschwachen Bereich Wholesale/Mehrwertdienste die Umsätze im Segment Telefonie im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um EUR 24,24 Mio. fielen. Seit Jahresbeginn hat sich jedoch der Umsatz in diesem Segment stabilisiert. Nachdem im zweiten Quartal ein Umsatzanstieg von 5,4 % gegenüber dem ersten Quartal 2013 zu verzeichnen war, ging der Umsatz im dritten Quartal gegenüber dem zweiten Quartal um 6,1 % zurück.

Die sich verändernden Rahmenbedingungen in den Segmenten Telefonie und Erneuerbare Energien stellen den Konzern insgesamt vor große Herausforderungen. Um diese zu bewältigen, ist es notwendig, sich in den beiden Segmenten neu auszurichten und entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Durch das in 2012 begonnene Restrukturierungsprogramm soll es dem Konzern gelingen, in der zweiten Jahreshälfte 2013 operativ ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen und in 2014 wieder profitabel zu sein.

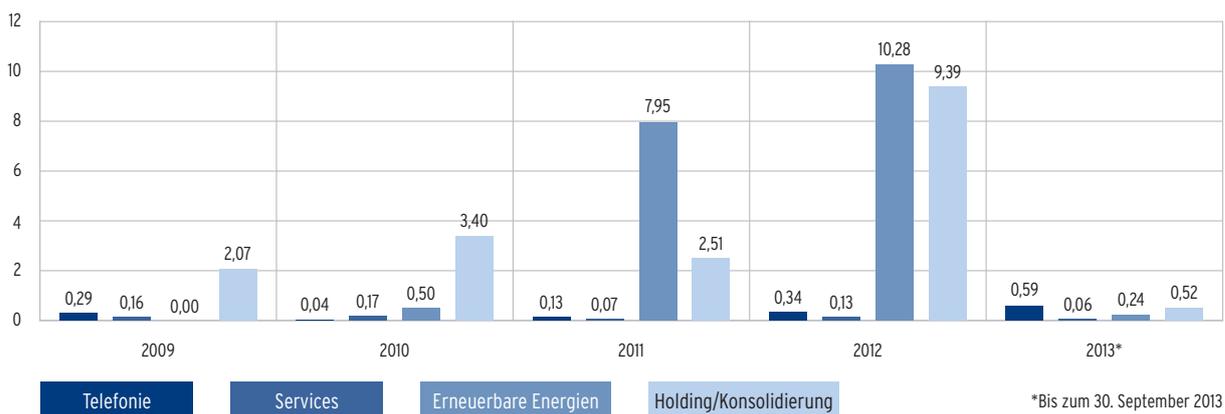
Investitionen/Desinvestitionen

In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 wurden im Konzern Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in Sachanlagen sowie Anlageimmobilien in Höhe von EUR 1,42 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 15,80 Mio.) getätigt.

Im Segment Telefonie wurden EUR 0,59 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,33 Mio.) investiert. Die Investitionen in den Segmenten Services und Erneuerbare Energien betragen EUR 0,06 Mio. resp. EUR 0,24 Mio. nach EUR 0,12 Mio. bzw. EUR 6,68 Mio. im Vergleichszeitraum 2012. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen und Anlageimmobilien der Holding betragen EUR 0,52 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 gegenüber EUR 8,97 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Für das Geschäftsjahr 2013 werden insgesamt Investitionen in Höhe von rund EUR 2,41 Mio. in den bestehenden Geschäftsfeldern erwartet. Hiervon sollen EUR 1,06 Mio. im Segment Telefonie, EUR 0,15 Mio. im Segment Services, EUR 0,32 Mio. im Segment Erneuerbare Energien und EUR 0,88 Mio. bei der Holding investiert werden.

Entwicklung der Investitionen in EUR Mio.



Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Es sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U HOLDING AG und ihrer Beteiligungsunternehmen, die für den Unternehmenserfolg verantwortlich sind. Daher hat ihre Identifikation mit dem 3U Konzern und ihr Engagement für dessen Ziele höchste Priorität.

Mitarbeiter*

Der 3U Konzern beschäftigte am Bilanzstichtag 131 Mitarbeiter (Vorjahr: 184) nach 187 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2012. Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 151 (Vorjahr: 166) Mitarbeiter beschäftigt. Der Rückgang der Mitarbeiteranzahl in 2013 ist vor allem auf den Abbau der Mitarbeiterzahl bei defizitären Tochtergesellschaften und Fluktuation innerhalb des Konzerns zurückzuführen. Innerhalb des Segments Erneuerbare Energien wuchs hingegen die Mitarbeiteranzahl bei den Tochtergesellschaften ClimaLevel Energiesysteme und Selfio. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:



Unsere Mitarbeiter tragen mit ihren Ideen entscheidend zu mehr Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit bei. Deshalb wird ein kooperatives und kommunikationsförderndes Klima im Konzern begünstigt, da alle Mitarbeiter motiviert werden, Vorschläge zur Optimierung der Produkte und Arbeitsabläufe, zu Synergien und sonstigen Verbesserungen im Konzern zu machen. Das Vergütungssystem ist je nach Tätigkeit in feste und variable Anteile gegliedert, damit überdurchschnittliche Leistungen auch entsprechend honoriert werden können.

Gesundheit der Mitarbeiter fördern

Wir verstehen Gesundheit nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als psychisches, körperliches und soziales Wohlbefinden. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu bewahren und zu fördern, haben wir gezielt Maßnahmen im Konzern umgesetzt. So unterstützt der Konzern die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter beispielsweise von geförderten Sportangeboten, über kostenlose Grippeimpfungen bis hin zu Schulungen zur Stressprävention. Die Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit an internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit 3U wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erhöht. Nach 2012 nahm auch im Berichtszeitraum kein Mitarbeiter durch einen Unfall am Arbeitsplatz nennenswert Schaden.

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hat folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte sind:

Gruppe 1: Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft

Gruppe 2: Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer verbundener Unternehmen (§ 15 AktG)

Gruppe 3: Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (§ 15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1:	400.000	(von 468.422)	Aktienoptionen
Gruppe 2:	2.800.000	(von 2.810.535)	Aktienoptionen
Gruppe 3:	1.402.500	(von 1.405.267)	Aktienoptionen
Gesamt:	4.602.500	(von 4.684.224)	Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte dürfen nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffentlichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte beträgt EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5 %.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien darf der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Von den im Rahmen dieses Programms ausgegebenen 4.602.500 Aktienoptionen waren zum Bilanzstichtag 1.282.500 verfallen.

Verfallen sind in:

- 2011: 582.500 Aktienoptionen
- 2012: 365.000 Aktienoptionen
- 2013: 335.000 Aktienoptionen (bis zum 30. September 2013)

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem 31. Dezember 2012 nicht wesentlich verändert. Wir verweisen hierzu auf unsere Darstellung im Geschäftsbericht 2012. Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Chancen- und Risikobericht

Zum 30. September 2013 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2012 ausführlich dargestellten Risiken und deren Einschätzung ergeben.

Wesentliche Ereignisse nach Beendigung der Zwischenberichtsperiode

Am 24. Oktober 2013 hat die 3U TELECOM GmbH die Übernahme eines Rechenzentrums in Hannover mit einer Fläche von 600 Quadratmetern bekannt gegeben. In diesem zukunftssträchtigen Geschäftsfeld plant die 3U die Übernahme weiterer Rechenzentren, um die Nachfrage der Kunden decken zu können.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode ereignet.

24 Prognosebericht

Konjunkturausblick

Nach Angaben der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose hat sich die Weltkonjunktur im ersten Halbjahr 2013 belebt. Dabei zeigte sich ein lange nicht mehr gekanntes Bild: Die Belebung ging von den fortgeschrittenen Volkswirtschaften aus.

Das im ersten Halbjahr 2013 etwas erhöhte Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion dürfte in der zweiten Jahreshälfte und auch im Jahr 2014 gehalten werden. So sind die Indikatoren für die Erwartungen von Unternehmen und privaten Haushalten in fast allen fortgeschrittenen Volkswirtschaften bis zuletzt deutlich gestiegen.

Die einschlägigen Stimmungsindikatoren deuten auch auf eine allmähliche konjunkturelle Erholung im Euroraum hin. Der von der EU-Kommission berechnete Economic Sentiment Indicator hat sich seit Oktober 2012 deutlich verbessert. Ein wichtiger Grund für die Stimmungsaufhellung ist, dass die Zweifel am Zusammenhalt der Währungsunion zurückgegangen sind. Aufgrund der gesunkenen Unsicherheit dürften sich Konsum- und Investitionsbereitschaft weiter festigen.

Ein starker Aufschwung ist im Euroraum jedoch nicht in Sicht. Immerhin wird die Wirtschaftsleistung in den meisten Mitgliedsländern in den nächsten Monaten wohl moderat zunehmen. Für das Gesamtjahr 2013 sollte sich aufgrund der Rückgänge in den vergangenen Quartalen ein realer Produktionsrückgang im Euroraum von 0,4 % ergeben, für 2014 wird mit einer Zunahme von 0,9 % gerechnet, unter der Voraussetzung, dass sich die Krise im Euroraum nicht erneut verschärft. Eine tatkräftige Fortsetzung und der Erfolg der Reformbemühungen in den Krisenländern sind aber immer noch nicht gesichert. Sollte es zu einer merklichen Verlangsamung oder gar einem Scheitern der strukturellen Anpassungsprozesse in den Krisenstaaten des Euroraums kommen, so ist mit einem spürbaren Rückgang des Vertrauens zu rechnen, der auch die Konjunktur schwer belasten würde.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich im Herbst 2013 am Beginn eines Aufschwungs. Die Weltwirtschaft expandiert wieder etwas kräftiger, und die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Krise im Euroraum hat deutlich abgenommen. In diesem Umfeld kommen die günstigen binnenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wieder mehr zum Tragen. Insbesondere die gute Arbeitsmarktsituation und die nach wie vor ausgesprochen günstigen Finanzierungsbedingungen regen die Konjunktur an. Die führenden Wirtschaftsinstitute in Deutschland rechnen damit, dass das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um 0,4 % zunehmen wird. Im kommenden Jahr dürfte das Bruttoinlandsprodukt dann jahresdurchschnittlich um 1,8 % über dem Niveau des laufenden Jahres liegen. Die Lage am Arbeitsmarkt wird sich voraussichtlich weiter bessern. Aufgrund der hohen Zuwanderung wird die Anzahl der Beschäftigten stärker steigen als die Zahl der Arbeitslosen abnehmen wird.

Die Inflationsrate, die im laufenden Jahr rund 1,6 % betragen soll, wird für 2014 mit 1,9 % prognostiziert.

Ausblick Telefonie

Nach Angaben der Telekommunikations-Studie des VATM und Dialog Consult werden die Umsätze mit Telekommunikationsdiensten in Deutschland 2013 voraussichtlich mit EUR 59,6 Mrd. leicht rückläufig sein (EUR -0,6 Mrd.). Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 1%. Dabei wird der Umsatz im Mobilfunkbereich um rund EUR 0,3 Mrd. auf EUR 25,1 Mrd. (+1,2 %) leicht steigen, der Telekommunikations-Festnetzbereich um EUR 1,3 Mrd. auf EUR 29,7 Mrd. zurückgehen. Die Kabelnetzbetreiber steigern mit einem Plus von EUR 0,4 Mrd. und damit 9,1 % ihren Umsatz deutlich.

Die alternativen TK-Anbieter verbuchen im Festnetz-Segment insgesamt ein leichtes Minus um 1,9 % auf EUR 15,2 Mrd. (EUR -0,3 Mrd.). Der Umsatz der Deutsche Telekom sinkt in diesem Bereich um 6,5 % auf EUR 14,5 Mrd. Im Mobilfunkbereich halten die Wettbewerber ungefähr den Umsatz von 2012 mit EUR 17,6 Mrd.

Die Höhe der TK-Sachanlagen steigt trotz der rückläufigen Umsätze insgesamt um 6,7 % an und liegt bei EUR 6,4 Mrd. (2012: EUR 6,0 Mrd.). Die Wettbewerber tragen mit EUR 3,4 Mrd. erneut mehr als die Hälfte (mehr als 53 %) des Investments. Seit der Marktliberalisierung haben sie in Deutschland EUR 58,2 Mrd. investiert.

Wegen der starken Schwankungen des Call-by-Call-Marktes ist eine mittelfristige Marktprognose schwierig. Wie in den Vorjahren dürfte der Markt weiter schrumpfen, auch wenn sich dieser Prozess verlangsamen dürfte. Nachdem der Markt in den Jahren 2010 und 2011 um 33 % resp. 34 % zurückging, schrumpfte der Markt 2012 um rund 10 %. Ein Rückgang in ähnlicher Höhe wird auch für 2013 erwartet. Damit ist der für uns relevante Markt seit 2008 auf rund ein Viertel geschrumpft.

Daher ist es umso wichtiger, die Diversifikation des Konzerns in den anderen Segmenten voranzutreiben aber auch im Segment Telefonie neue Nischen zu besetzen. Der Ausbau des Geschäftsfelds Betrieb eigener Rechenzentren wird hier zukünftig eine bedeutende Rolle spielen.

Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand mit einem positiven Ergebnisbeitrag des Segments Telefonie sowohl in 2013 als auch in 2014.

Ausblick Services

Vor allem mit den Themen Cloud Computing und IT- sowie Unternehmensberatung werden die Kunden adressiert. Beim Cloud Computing werden IT-Leistungen bedarfsgerecht und flexibel in Echtzeit als Service über das Internet bereitgestellt und nach Nutzung abgerechnet. Im Cloud Computing fließen verschiedene technische Verbesserungsinnovationen zusammen und erzeugen das Potenzial für eine Basisinnovation im Business. Kostenreduktion, Kostenstrukturveränderungen und Kostenvariabilisierung, Flexibilität und vollkommen neue Geschäftsmodelle sind dafür wichtige Argumente. Es wird erwartet, dass Cloud Computing die gesamte Informationswirtschaft, ihre Technologien und ihr Geschäft und somit auch die Beziehungen zwischen Anbietern und Kunden nachhaltig verändern wird. Mit einer schnellen Akzeptanz von Cloud Computing in der Wirtschaft sinkt der Bedarf an technischer Infrastruktur-Expertise. Für Software-Anbieter verschiebt sich das klassische Lizenzgeschäft in Richtung „Software as a Service“.

Marktxperten bescheinigen den 3U Dienstleistungsangeboten Cloud Computing, Software as a Service, IT-Services und Consulting-Dienstleistungen gute Wachstumsaussichten.

Nach einer aktuellen Studie des Verbandes der deutschen Internetwirtschaft eco und der Unternehmensberatung Arthur D. Little werden Anbieter von Internet Services und Anwendungen ihren Umsatz in Deutschland bis 2016 voraussichtlich auf etwa EUR 9,6 Mrd. steigern. Bei einem heutigen Volumen von rund EUR 3,7 Mrd. entspricht das einem Gesamtwachstum von mehr als 150 % oder 37 % im Jahr. Cloud Computing gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung, da die Akzeptanz der ausgelagerten Datenverarbeitung wächst. Die Nutzung wird immer komfortabler; auch durch die Möglichkeit mit Apps auf mobilen Endgeräten auf Cloud-Dienste zurückgreifen zu können.

Da der Schutz von wichtigen Unternehmenswerten, -daten und -informationen immer wichtiger wird, steigt auch die Marktakzeptanz für Produkte des Bereichs Services.

Ausblick Erneuerbare Energien

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor wächst nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit. Mit dem Segment Erneuerbare Energien nimmt der Konzern an dem voranschreitenden Wandel in der Energieerzeugung zur Nachhaltigkeit und dem Trend zum ressourcenschonenden und damit effizienteren Energieeinsatz teil. Neben dem Ausbau der bereits am Markt agierenden Geschäftsfelder erscheint vor allem ein Ausbau des Bereiches Heizen, Kühlen und Lüften aussichtsreich, der sich bereits heute erfreulich entwickelt.

Darüber hinaus sollen weitere EE-Projekte realisiert werden. Die Rahmenbedingungen werden in diesem Geschäftsfeld maßgeblich durch das Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) bestimmt. Die Union und SPD beabsichtigen im Falle einer Großen Koalition eine Reform des EEG, um den Strompreisanstieg zu bremsen. Sollte es zu einer Großen Koalition kommen wird eine Reform bis Ostern 2014 angestrebt, damit das Gesetz bis zum Sommer 2014 von Bundestag und Bundesrat verabschiedet und spätestens Anfang 2015 in Kraft treten kann. Sowohl Union als auch SPD streben an, dass mit dem neuen EEG ein möglichst langfristiger grundlegender Ordnungsrahmen geschaffen wird, der allen Beteiligten Planungssicherheit gibt. Je nachdem wie das EEG gestaltet wird, werden sich die Chancen-/Risiko-Profile von EE-Projekten verändern. Die Entwicklung wird von uns entsprechend aufmerksam verfolgt.

Durch die bereits vorhandene Diversifikation des Segments ist die 3U aussichtsreich aufgestellt und daher rechnet der Vorstand mit einem weiteren Wachstum dieses Segments und ab 2014 mit positiven Ergebnisbeiträgen.

Strategische Ausrichtung

Für den Konzern steht die nachhaltige operative Profitabilität in den einzelnen Segmenten im Vordergrund. Aufgrund der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung seit 2012 mussten in den letzten Quartalen eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Hierzu wurden u. a. im Segment Services vor allem die Vertriebs- und Marketingressourcen für den Bereich Telefonie und Erneuerbare Energien sowie Entwicklungskapazitäten reduziert. Außerdem kam es im Segment Erneuerbare Energien zum Personalabbau im Bereich Dienstleistungen und Beratung. Ziel dieser Maßnahmen ist eine erhebliche Kostenreduktion und die Konzentration auf margenstärkere Umsätze.

Während das Segment Telefonie weiter schrumpfen wird, werden die Segmente Services und Erneuerbare Energien weiter ausgebaut. Neben dem Ausbau der Geschäftsfelder durch organisches Wachstum ermöglicht vor allem die komfortable Eigenkapitalausstattung und die damit verbundene gute Bonität des Konzerns ebenfalls anorganisches Wachstum insbesondere des Segments Erneuerbare Energien. Der 3U Konzern verfolgt dabei die Strategie, erfolgreiche Geschäftsbereiche langfristig zu behalten, aber bei attraktiven Offerten diese auch zu veräußern.

Ausblick 3U Konzern

Der 3U Konzern hat im laufenden Jahr eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die dazu geführt haben, dass der Konzern zum Ende des dritten Quartals wieder besser aufgestellt ist und den zahlreichen Herausforderungen besser begegnen kann. Hierzu war es notwendig, sich von defizitären Geschäftsbereichen zu trennen und die Personalstärke deutlich zu reduzieren. Die umgesetzten bzw. eingeleiteten Maßnahmen prägen auch zum Jahresende das Geschäftsjahr 2013.

Nachdem die 3U HOLDING AG zum Bilanzstichtag rund 30 % weniger Personal hat als zum Jahresanfang, ist es notwendig geworden die Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie 2014 anzupassen. Dabei sollte beachtet werden, dass die Prognosequalität dem Einfluss der sehr dynamischen Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche unterliegt.

Dies vorausgeschickt, rechnet der Vorstand der 3U HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2013 im Konzern mit Umsätzen zwischen EUR 38 Mio. und EUR 40 Mio. und einem EBITDA zwischen EUR -3,5 Mio. und EUR -2,5 Mio. aus. Unverändert prognostiziert er das Konzernergebnis zwischen EUR -4,5 Mio. und EUR -3,0 Mio. Für 2014 rechnet der Vorstand mit Umsätzen zwischen EUR 44 Mio. und EUR 49 Mio., einem EBITDA zwischen EUR -0,5 Mio. und EUR 1,5 Mio. sowie einem Konzernergebnis zwischen EUR -3,5 Mio. und EUR -1,5 Mio. Bei dieser Prognose sollte beachtet werden, dass der anteilige oder vollständige Verkauf von Tochtergesellschaften zum Unternehmenszweck der 3U HOLDING AG als Beteiligungsgesellschaft gehört und zu positiven Sondereffekten führen kann. Hieraus erzielte Erträge sind jedoch nur begrenzt planbar und bleiben daher bei der vorstehenden Prognose unberücksichtigt. Darüber hinaus plant die 3U HOLDING AG in 2014 auch durch Akquisitionen anorganisch zu wachsen. Daraus resultierende Effekte bleiben in der Prognose ebenfalls unberücksichtigt.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert des 3U Konzerns für die Aktionäre, aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln.

Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Marburg, im November 2013

Der Vorstand

Michael Schmidt

Christoph Hellrung

Andreas Odenbreit

28 Bilanz zum 30. September 2013

Aktiva 3U Konzern (in TEUR)	30. 9. 2013	31. 12. 2012
Langfristige Vermögenswerte	36.918	43.438
Immaterielle Vermögenswerte	722	842
Sachanlagen	29.564	29.662
Anlageimmobilien	5.216	5.109
Finanzanlagen	0	6.256
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	538	604
Latente Steuern	574	599
Sonstige langfristige Vermögenswerte	304	366
Kurzfristige Vermögenswerte	21.124	18.122
Vorräte	2.240	2.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.169	6.255
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.126	3.121
Liquide Mittel	10.589	6.746
Aktiva gesamt	58.042	61.560

Passiva		
3U Konzern (in TEUR)	30. 9. 2013	31. 12. 2012
Eigenkapital	46.419	50.730
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital TEUR 4.684 / 31. Dezember 2012: TEUR 4.684)	35.314	35.314
Kapitalrücklage	25.145	25.037
Eigene Anteile	-159	0
Gewinnrücklage	692	692
Ausgleichsposten Währungskursdifferenzen	9	2
Ergebnisvortrag	-9.713	1.132
Konzernergebnis	-3.594	-9.382
Summe Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	47.694	52.795
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.275	-2.065
Langfristige Schulden	4.006	3.678
Langfristige Rückstellungen	363	158
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.556	3.413
Latente Steuern	87	107
Kurzfristige Schulden	7.617	7.152
Kurzfristige Rückstellungen	569	528
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	163	23
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.510	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.293	3.201
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.082	3.387
Passiva gesamt	58.042	61.560

30 Gewinn- und Verlustrechnung

3U Konzern (in TEUR)	Quartalsbericht		9-Monatsbericht	
	1. 7.-30. 9. 2013	1. 7.-30. 9. 2012	1. 1.-30. 9. 2013	1. 1.-30. 9. 2012
Umsatzerlöse	10.361	11.322	28.635	52.066
Andere Erträge	337	-654	1.430	1.504
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-24	78	-53	143
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	39	0	66
Materialaufwand	-7.038	-8.625	-20.121	-45.905
Rohergebnis	3.636	2.160	9.891	7.874
Personalaufwand	-2.505	-3.167	-8.336	-8.775
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.526	-2.574	-4.396	-5.835
EBITDA	-395	-3.581	-2.841	-6.736
Abschreibungen	-447	272	-1.464	-692
EBIT	-842	-3.309	-4.305	-7.428
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	56	3	339	133
Übriges Finanzergebnis	-49	174	-50	307
EBT	-835	-3.132	-4.016	-6.988
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-227	-3	-215	-52
Ergebnis vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-1.062	-3.135	-4.231	-7.040
Periodenergebnis	-1.062	-3.135	-4.231	-7.040
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-141	-316	-637	-749
Davon Konzernergebnis	-921	-2.819	-3.594	-6.291

Gesamtergebnisrechnung

31

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-30.9. 2013	1.1.-30.9. 2012
Periodenergebnis	-4.231	-7.040
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	-3.594	-6.291
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-637	-749
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		
Währungskursdifferenzen	7	1
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	7	1
Gesamtes Periodenergebnis	-4.224	-7.039
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	-3.587	-6.290
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-637	-749

32 Eigenkapitalveränderungsrechnung

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungskursdifferenzen
Stand 1. 1. 2012	39.238	24.269	-3.301	692	1
Umbuchung Ergebnis 2011	0	0	0	0	0
Kapitalherabsetzung um 3.923.770 Stückaktien	-3.924	623	3.301	0	0
Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2011	0	0	0	0	0
Aktienoptionsprogramm 2011	0	145	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	1
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Stand 31. 12. 2012	35.314	25.037	0	692	2

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungskursdifferenzen
Stand 1. 1. 2013	35.314	25.037	0	692	2
Umbuchung Ergebnis 2012	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	7
Erwerb eigener Aktien 2013	0	0	-159	0	0
Aktienoptionsprogramm 2011	0	108	0	0	0
Ergebnisverwendung nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Stand 30. 9. 2013	35.314	25.145	-159	692	9

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
-24.452	26.644	63.091	-826	62.265
26.644	-26.644	0	0	0
0	0	0	0	0
-1.059	0	-1.059	0	-1.059
0	0	145	0	145
0	-9.382	-9.381	-1.248	-10.629
-1	0	-1	9	8
1.132	-9.382	52.795	-2.065	50.730

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
1.132	-9.382	52.795	-2.065	50.730
-9.382	9.382	0	0	0
0	-3.594	-3.587	-637	-4.224
0	0	-159	0	-159
0	0	108	0	108
0	0	0	-9	-9
-1.463	0	-1.463	1.436	-27
-9.713	-3.594	47.694	-1.275	46.419

34 Kapitalflussrechnung

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-30.9. 2013	1.1.-30.9. 2012
Periodenergebnis	-4.231	-7.040
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.464	692
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	245	1.397
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	11	1
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-154	566
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-908	-1.047
+/- Veränderung sonstige Forderungen	1.374	486
+/- Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-305	-4.810
+/- Veränderung Steuerforderungen/-schulden inkl. latente Steuern	-173	-1.284
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	177	421
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.500	-10.618
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	129	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.148	-7.197
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-136	-104
- Auszahlungen für Investitionen in Anlageimmobilien	-133	-8.423
+ Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen assoziierter Unternehmen	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	6.256	1.560
- Auszahlungen aus Zugängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	20
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	205
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-121	-12
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	4.848	-13.951
Übertrag*	2.348	-24.569

*Siehe folgende Seite

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-30.9. 2013	1.1.-30.9. 2012
Übertrag	2.348	-24.569
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Gesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, Erwerb eigener Anteile, andere Ausschüttungen)	-168	-1.060
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.820	1.500
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-178	-85
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.474	355
Summe der Cashflows	3.822	-24.214
+/- Änderung der Verfügungsbeschränkungen im Finanzmittelfonds	0	0
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	5	-1
+/- Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	16	63
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.246	31.872
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.089	7.720
Gesamte Veränderung des Finanzmittelfonds	3.843	-24.152

36 Anhang zum 30. September 2013

Allgemeine Angaben über den Konzern

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist die Muttergesellschaft des 3U Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter HRB 4680 eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der 3U und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Verwaltung eigenen Vermögens, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen im Segment Telefonie. Die Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien und Dienstleistungen werden in den Segmenten Erneuerbare Energien und Services dargestellt.

Die Anschrift der Gesellschaft lautet: Frauenbergstraße 31-33, 35039 Marburg

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) angefertigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ergänzende Angaben gemäß IAS 34

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden zum Jahresabschluss 31. Dezember 2012 wurden unverändert zum 30. September 2013 angewandt.

Bezüglich der Angaben zur Auftragslage und zur Entwicklung von Kosten und Preisen verweisen wir auf den Abschnitt „Darstellung des Geschäftsverlaufs“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu dem Anfang des Jahres 2011 durchgeführten Aktienoptionsprogramm verweisen wir auf den Abschnitt „Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme“ dieses Zwischenberichtes.

Hinsichtlich der Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter verweisen wir auf den Abschnitt „Mitarbeiter“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu den Angaben zu wesentlichen Ereignissen nach Ende der Zwischenberichtsperiode verweisen wir auf den Abschnitt „Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode“ im Konzernzwischenlagebericht.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten neun Monate 2013 im Vergleich zum Vorjahr nicht außergewöhnlich entwickelt. Hinsichtlich einzelner Geschäftsbeziehungen dürfen wir auf unseren Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2012, Textziffer 8.3 verweisen.

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2012 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Das Segment Services expandierte Anfang 2013 durch die Gründung einer Gesellschaft in den USA. Die weclapp Inc. mit Sitz in Delaware, USA und Geschäftsstelle in San Francisco soll die Erschließung des amerikanischen Marktes vorantreiben. Die Vertriebsstrategie für USA sieht den Direktvertrieb online über www.weclapp.com und den indirekten Vertrieb über Sales & Service Partner vor.

Die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH hat zum 24. Januar 2013 vom bisherigen Joint-Venture Partner Beijing Yongdong Brilliant Heat-pipe Solar Energy Technology Co., Ltd. alle restlichen Anteile der Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co., Ltd. übernommen. Die Gesellschaft befindet sich somit zu 100 % im Besitz der EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH.

Am 18. Februar 2013 einigten sich die Gesellschafter der 3U ENERGY AG auf einen Aktienkauf- und Übertragungsvertrag. Inhalt der Vereinbarung ist der Erwerb von 12.500 Stückaktien (entspricht 25 % der Aktien des Unternehmens) nebst sämtlicher Nebenrechte zu einem Kaufpreis in Höhe von insgesamt EUR 1,00 durch die 3U HOLDING AG. Damit steigt der Anteil der 3U HOLDING AG an der 3U ENERGY AG auf 99,998 %.

Zum 30. September 2013 werden neben der 3U HOLDING AG 27 (31. Dezember 2012: 25) in- und ausländische Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen, bei denen die 3U HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte bzw. über die Möglichkeit zur Kontrolle verfügt.

Ergebnis je Aktie

3U Konzern	Quartalsbericht		9-Monatsbericht	
	1. 7.-30. 9. 2013	1. 7.-30. 9. 2012	1. 1.-30. 9. 2013	1. 1.-30. 9. 2012
Anzahl der Aktien (in Stück)				
Stand 1. Juli bzw. 1. Januar	35.189.219	35.314.016	35.314.016	35.314.016
Rückkauf eigener Anteile im Mai 2013	-	-	-55.742	-
Rückkauf eigener Anteile im Juni 2013	-	-	-69.055	-
Rückkauf eigener Anteile im Juli 2013	-81.732	-	-81.732	-
Rückkauf eigener Anteile im August 2013	-81.223	-	-81.223	-
Rückkauf eigener Anteile im September 2013	-80.260	-	-80.260	-
Stand 30. September	34.946.004	35.314.016	34.946.004	35.314.016
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis	34.946.004	35.314.016	35.149.746	35.314.016
Auswirkung der verwässernden potenziellen Stammaktien: Optionen	0	3.700.000	0	3.700.000
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis	34.946.004	39.014.016	35.149.746	39.014.016
Ergebnis je Aktie				
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	-0,03	-0,08	-0,10	-0,18
Ergebnis je Aktie, verwässert (in EUR)	-0,03	-0,07	-0,10	-0,16

Segmentberichterstattung

Entsprechend den Regeln des IFRS 8, Geschäftssegmente, stellt die Segmentberichterstattung der 3U HOLDING AG auf den „Management Approach“ in Bezug auf die Segment-Identifikation ab.

Die Informationen, die regelmäßig Vorstand und Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt werden, sind demnach als maßgeblich für die Segmentdarstellung zu betrachten.

Der internen Berichterstattung folgend weist die 3U in ihrer Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services, Erneuerbare Energien sowie zusätzlich den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Das Segment Telefonie, welches die Produkte Call-by-Call, Preselection, Mehrwertdienste und Terminierungsleistungen im Wholesale-Bereich umfasst, beinhaltet sämtliche Aktivitäten des ursprünglichen Basisgeschäftes Telefonie der 3U.

Das Segment Services umfasst Dienstleistungen in den Bereichen IT-Service/Systementwicklung, Vertrieb und Consulting.

Im Segment Erneuerbare Energien werden alle Aktivitäten dieses Bereiches zusammengefasst. Es besteht aus der Entwicklung, der Produktion, dem Handel und dem Betrieb von Komponenten aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien sowie der Heizungs- und Lüftungstechnik.

Neben den zuvor beschriebenen Segmenten werden unter Holding/Konsolidierung sowohl die Holding-Aktivitäten als auch die erforderlichen Konzernkonsolidierungsbuchungen zusammengefasst.

Der Ausweis in der Segmentberichterstattung erfolgt nach Intra-Segment-Konsolidierung, während die Inter-Segment-Konsolidierung auf der Holding-Ebene erfolgt.

Eine ausführliche Beschreibung der Segmente und ihrer Entwicklung findet sich im Konzernzwischenlagebericht unter der Darstellung des Geschäftsverlaufs.

Segmentberichterstattung 1.1.-30.9.2013 (in TEUR)	Telefonie	Services	Erneuer- bare Energien	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	22.546	1.861	13.349	37.756	-1.997	35.759
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-4.005	-116	-3.003	-7.124	0	-7.124
Segmentumsatz	18.541	1.745	10.346	30.632	-1.997	28.635
Sonstige betriebliche Erträge	454	242	208	904	526	1.430
Bestandsveränderung	0	0	-53	-53	0	-53
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	-14.078	-9	-6.087	-20.174	53	-20.121
Rohergebnis	4.917	1.978	4.414	11.309	-1.418	9.891
Personalaufwand	-1.167	-2.684	-1.954	-5.805	-2.531	-8.336
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.095	-1.141	-1.989	-5.225	829	-4.396
EBITDA	1.655	-1.847	471	279	-3.120	-2.841
Abschreibungen	-180	-19	-902	-1.101	-363	-1.464
EBIT	1.475	-1.866	-431	-822	-3.483	-4.305
Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern						-4.305
Finanzergebnis						289
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden						339
Übriges Finanzergebnis						-50
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						-215
Periodenergebnis						-4.231
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend						-3.594
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend						-637

Segmentberichterstattung 1.1.–30.9.2012 (in TEUR)	Telefonie	Services	Erneuer- bare Energien	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	49.165	3.752	20.131	73.048	-3.420	69.629
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-6.387	-184	-10.992	-17.563	0	-17.563
Segmentumsatz	42.778	3.568	9.139	55.485	-3.419	52.066
Sonstige betriebliche Erträge	1.453	86	205	1.744	-240	1.504
Bestandsveränderung	0	0	143	143	0	143
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	66	66
Materialaufwand	-38.191	-93	-7.663	-45.947	42	-45.905
Rohergebnis	6.040	3.561	1.824	11.425	-3.551	7.874
Personalaufwand	-1.093	-3.510	-2.065	-6.668	-2.107	-8.775
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.682	-1.088	-1.644	-7.414	1.579	-5.835
EBITDA	265	-1.037	-1.885	-2.657	-4.079	-6.736
Abschreibungen	-185	-101	-165	-451	-241	-692
EBIT	80	-1.138	-2.050	-3.108	-4.320	-7.428
Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern						-7.428
Finanzergebnis						440
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden						133
Übriges Finanzergebnis						307
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						-52
Periodenergebnis						-7.040
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend						-6.291
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend						-749

Der Vorstand der 3U legt als wesentliche Erfolgsgröße für den Geschäftserfolg eines Segments die Umsatzerlöse und das konsolidierte Segmentergebnis vor Finanzierungen und Ertragsteuern fest, da diese aus seiner Sicht ausschlaggebend für den Segmenterfolg sind.

In der Spalte Konzern ist unterhalb des EBIT die Überleitung zum Konzernergebnis enthalten. Das Finanzergebnis setzt sich aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen sowie den Gewinn- und Verlustanteilen an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, zusammen. Die Zinserträge resultieren aus der Anlage von liquiden Mitteln, welche nicht den Segmenten zuzuordnen sind. Die Ertragsteuern sind ebenfalls nicht im Segmentergebnis enthalten, da der Steueraufwand aufgrund bestehender Organschaften nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet werden kann.

Für den 3U Konzern ergaben sich folgende Cashflow-Kenngrößen (alle Beträge in TEUR):

Cashflow-Kenngrößen 2013 (in TEUR) 1.1.-30.9.2013	Tele- fonie	Services	Erneuer- bare Energien	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	2.299	-2.584	17	-2.232	-2.500
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-590	-64	-234	5.736	4.848
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.762	2.236	2.902	-1.902	1.474

Cashflow-Kenngrößen 2012 (in TEUR) 1.1.-30.9.2012	Tele- fonie	Services	Erneuer- bare Energien	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-7.643	-1.254	-4.518	2.797	-10.618
Cashflow aus Investitionstätigkeit	3.459	-118	-6.651	-10.641	-13.951
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-330	980	10.485	-10.780	355

Zum Zwecke der Überwachung der Ertragskraft und der Verteilung von Ressourcen zwischen den Segmenten beobachtet der Vorstand die Vermögenswerte, die dem einzelnen Segment zugeordnet sind. Die liquiden Mittel werden keinem Segment zugeordnet.

(In TEUR)	30. 9. 2013	31. 12. 2012
Vermögenswerte		
Segment Telefonie	10.232	9.935
Segment Services	369	439
Segment Erneuerbare Energien	22.257	25.720
Holding/Konsolidierung	14.595	18.720
Summe Segmentvermögen	47.453	54.814
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	10.589	6.746
Summe konsolidierte Vermögenswerte	58.042	61.560
Schulden		
Segment Telefonie	2.291	1.306
Segment Services	4.985	3.227
Segment Erneuerbare Energien	32.725	33.702
Holding/Konsolidierung	-28.378	-27.405
Summe Segmentschulden	11.623	10.830
Überleitung (Eigenkapital/Anteile nicht beherrschender Gesellschafter)	46.419	50.730
Summe konsolidierte Schulden/Eigenkapital	58.042	61.560

Bei der Segmentberichterstattung wurden die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt. Die Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden marktüblich unter Beachtung des Fremdvergleichsgrundsatzes anhand von gruppenweit einheitlichen Verrechnungspreismodellen abgerechnet. Im Wesentlichen kommt die Cost-Plus-Methode zur Anwendung. Verwaltungsleistungen werden als Kostenumlage berechnet.

Langfristige Vermögenswerte sind im Wesentlichen im Inland gelegen.

(In TEUR)	Abschreibungen 1. 1.-30. 9.		Investitionen 1. 1.-30. 9.	
	2013	2012	2013	2012
Segment Telefonie	180	185	590	33
Segment Services	19	101	63	118
Segment Erneuerbare Energien	902	165	244	6.680
Holding/Konsolidierung	363	241	520	8.970
Summe	1.464	692	1.417	15.801

44 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Marburg, den 8. November 2013

Der Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

Finanzkalender

- **Analystenkonferenz**
18. November 2013
- **Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013**
31. März 2014
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 1/2014**
15. Mai 2014
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 2/2014**
15. August 2014
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 3/2014**
14. November 2014

Kontakt

Hausanschrift

3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Postanschrift

3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Investor Relations

Peter Alex
Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222
ir@3u.net
www.3u.net

Herausgeber

3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Fotos

Fotolia – viktor Cap 2011 (Titel)

Schrift

Interstate von Tobias Frere-Jones
(Hersteller: The Font Bureau)

© 2013 3U HOLDING AG, Marburg
Printed in Germany

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der 3U HOLDING AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Die Begriffe „davon ausgehen“, „annehmen“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „projizieren“, „sollte“ und vergleichbare Ausdrücke dienen dazu, zukunftsbezogene Aussagen zu kennzeichnen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der 3U HOLDING AG liegen.

Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit z. B. die Entwicklung der Nachfrage nach unseren Diensten, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisdruck, technologische Veränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der 3U HOLDING AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

Dieser Quartalsbericht enthält eine Reihe von Kennzahlen, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher Vorschriften und der International Financial Reporting Standards (IFRS) sind, wie z. B. EBT, EBIT, EBITDA und EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse, bereinigte EBITDA-Marge, Investitionen (Capex). Diese Kennzahlen sind nicht als Ersatz für die Angaben der 3U HOLDING AG nach HGB oder IFRS zu verstehen. Es ist zu beachten, dass die Kennzahlen der 3U HOLDING AG, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher und IFRS-Vorschriften sind, nur bedingt mit den entsprechenden Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar sind.

3U Konzern

3U HOLDING AG

Telefonie	Services	Erneuerbare Energien
010017 Telecom GmbH Marburg, Deutschland	3U DYNAMICS GmbH Marburg, Deutschland	3U Einkauf & Logistik GmbH Montabaur, Deutschland
3U MOBILE GmbH Marburg, Deutschland	myFairPartner Limited** London, Großbritannien	3U ENERGY AG Marburg, Deutschland
3U TELECOM GmbH Marburg, Deutschland	RISIMA Consulting GmbH Marburg, Deutschland	3U SOLAR (PTY) Ltd. Somerset West, Südafrika
3U TELECOM GmbH Wien, Österreich	weclapp GmbH Marburg, Deutschland	ClimaLevel Energiesysteme GmbH Köln, Deutschland
ACARA Telecom GmbH Marburg, Deutschland	weclapp Inc. Delaware, USA	EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH Dransfeld, Deutschland
Discount Telecom S&V GmbH Marburg, Deutschland		EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH Marburg, Deutschland
Exacor GmbH Marburg, Deutschland		Immowerker GmbH Marburg, Deutschland
fon4U Telecom GmbH Marburg, Deutschland		Sanhe EuroSolar Solar Energy Technology Ltd.* Sanhe, China
LineCall Telecom GmbH Marburg, Deutschland		Selfio GmbH Linz am Rhein, Deutschland
OneTel Telecommunication GmbH Marburg, Deutschland		Solarpark Adelebsen GmbH Adelebsen, Deutschland
Spider Telecom GmbH* Marburg, Deutschland		Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co. Ltd. Tianjin, China
Triast GmbH Kreuzlingen, Schweiz		Windpark DBF GmbH Marburg, Deutschland
TriTeIA GmbH Wien, Österreich		

*„At equity“ einbezogene Beteiligungen

**Übrige Beteiligungen



3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222

ir@3u.net
www.3u.net